

FSV-Sitzung vom 06.08.2020

1. Begrüßung

2. Beschlussfähigkeit

RCDS: Dejan Spasojevic, Christopher Kunzmann, Sophia Waßmann, Katharina Sell

LHG: Tilmann Karreh, Lukas Kretschmann, Paul Kevekordes, Theresa Richter

Kritische Jurist*innen: Markus Diekmann, Joy Dahmen, Lukas Nottenkämper, Leonie Brinkmann, Celine Weßeling (nicht stimmberechtigt)

FSR: Jacob Warsinski, Jonathan Schmid, Kira Kock, Luca Zerhusen, Timo Strunz

3. Wahl eines*r Protokollant*in: Leonie

4. Annahme der Tagesordnung

einstimmig (+)

5. Bestätigung des letzten Protokolls vom 06.05.2020

einstimmig (+)

6. Gestaltung der kommenden O-Woche

- Antrag der LHG: Erläuterung von Tilmann
 - Vorstellung der Hochschulgruppen in der O-Woche üblich
→ früher: gesicherter Platz für die politischen Hochschulgruppen
 - seit der letzten O-Woche: first come first serve-Prinzip
→ (P) nur anteilige Zulassung der wählbaren Parteien → unfair, weil denkbar, dass nur eine politische Hochschulgruppe einen Platz bekommt
- Luca: Frage, was „politisch“ in diesem Sinne meint
- Tilmann: Ziel ist die Gleichberechtigung im Wahlkampf für die FSV
→ es soll keine Bevorzugung von Gruppen gerade wegen ihrer politischen Tätigkeit geben, aber ansonsten Eingriff in Wahlkampf
→ Ausweitung auf das ganze STuPa bewusst offen gelassen, aber v.a. für FSV aufgefallen, insb. weil es die Vorstellung für den Fachbereich Jura ist → als kompliziertes Thema im Plenum zu sprechen
- Paul: Unterstützung des Vorschlags
→ politische Gruppen, die bei Hochschulwahlen mitmachen → damit Teil der studentischen Selbstverwaltung und verfassten Studierendenschaft → Unterschied zu anderen Gruppen und deswegen andere Behandlung und gesonderter Zeitraum gerechtfertigt
- Luca: wenn dann keine Unterscheidung zwischen FSV und StuPa, sondern Aufnahme aller Gruppen, die sich bei einer studentischen Wahl aufstellen lassen → nur konsequent, aber dann reicht die Zeit nicht und es könnten sich nur wenige andere Gruppen vorstellen → keine Chancengleichheit zwischen den Hochschulgruppen insgesamt
- Joy: Vorschlag → Erweiterung des Time-Slots → an einem Tag Vorstellung von Politik und Wahlen und an einem anderen Tag Vorstellung von anderen Gruppen (auch HSP, Brücke, Sprachenzentrum etc.)
- Tilmann: von Joy vorgeschlagene Aufteilung wurde von ihnen auch überlegt
→ zu Luca: Vorstellung auch vom Rektorat organisiert; Unterschied zwischen anderen Gruppen (soziales Engagement) und Hochschulgruppen, die studentische und politische Interessen vertritt (Fraktionsarbeit und Gremienarbeit) und das insbesondere auf Jura-Ebene, weil es eben eine

Vorstellung der Jura-Fachschaft ist

→ (P) Zeitraum für zwei Vorstellungen, insb. weil O-Woche sowieso schon anstrengend

- Timo: kann nicht so viel zu der O-Woche sagen
→ interne Besprechung: jetzt nimmt die Vorstellung schon viel Platz ein und man ist von der O-Woche und den ganzen Infos sowieso geschäft, sodass die Aufnahmefähigkeit auch nicht abnehmen sollte
- Sophia: grds. Zustimmung zu Tilmann wegen Chancengleichheit
→ (P) nur Einladen der Listen auf der FSV
→ vielleicht Beschränkung nur auf die Vorstellung der juristischen Arbeit
→ zu anderen Gruppen: mehr Möglichkeiten außerhalb der O-Woche, insb. in Vorlesungen etc.
- Luca: findet Joys Vorschlag grds. gut, aber die Frage ist, wie das mit der zeitlichen Kapazität funktioniert, wäre mit dem aktuellen Plan wohl schwierig
→ Vorbesprechung des FSR: Möglichkeit der Vorstellung jeder Gruppe in Blitzlichtrunde (60-90 Sekunden für jede Gruppe) → (P) könnte chaotisch werden
→ wohl immer sehr viel Stress um diese Veranstaltung
→ Jura wohl als einziger Fachbereich mit einer solchen Veranstaltung → vielleicht keine persönliche Vorstellung, sondern Präsentation nur durch Videos, Steckbriefe etc.
- Christopher: keine zu geringe Gewichtung von nicht politischen Hochschulgruppen → prägen das Leben an der Uni entscheidend mit und müssen die Möglichkeit haben, sich vorzustellen
→ reine Bevorzugung der politischen Gruppen schwierig
- Sophia: Frage, ob Luca sicher ist, dass Jura der einzige Fachbereich ist, der das anbietet
→ 90 Sekunden für jeden vor Ort schwierig, aber als Video eine gute Sache
- Paul: wichtig, dass Gruppen sich nicht nur auf Messe vorstellen können
→ anderes Standing der politischen Gruppen → Windhundprinzip führt dazu, dass die Vorstellung eher unstrukturiert ist
→ einzelner Block zu den politischen Gruppen sinnvoll
- Timo: persönliche Vorstellung zwar cool, aber auch Vorteile eines Videos → in Ruhe anschauen, Erstis sind wissbegierig
→ schwierig zu rechtfertigen, politische HSGs zu bevorzugen
- Sophia: eher utopisch, dass die Erstis sich die Videos zuhause noch anschauen würden, und schade, dass die Leute dann nicht erreicht werden
- Luca: Gewöhnung an Digitalisierung und auch im WiSe wohl sowieso erforderlich
→ bei schöner Einbettung im Learnweb ist das eigentlich ein nettes Feature und ebenbürtiger Ersatz bei entsprechender Bewerbung
→ Arbeit der anderen, nicht politischen HSGs beeinflusst das Unileben deutlich stärker
- Tilmann: FSR stellt sich auch vor und der politische Bereich ist der Dreh- und Angelpunkt und sollte auch vorgestellt werden, wenn man berücksichtigt, wie prägend die Entscheidungen in den Gremien und Kommissionen für die Zukunft der Studierenden sind → Bündelung universitärer Verantwortung
→ Mitgliederschwund nach der Online-Vorstellung im SoSe → Eigeninitiative hins. eines Vorstellungsvideos eher schwierig, insbesondere für Unentschlossene
→ Würdigung für Arbeit im Fachbereich erforderlich → anderer Einfluss als der Einfluss von unpolitischen Hochschulgruppen (eher Freizeit und Engagement)
- Markus: es geht nicht darum, welche HSG die wichtigere Arbeit leistet
→ eher maßgeblich, worüber ein Studierender der Fakultät zwingend informiert sein müsste, insb. über Gruppen, die an den Entscheidungen mitwirken, aber nicht zwingend durch die Gruppen selbst → Vermittlung der Repräsentationsmechanismen und des Aufbaus des Gremiensystems in der O-Woche wichtig

- Paul: niemand soll diskreditiert werden, aber gerade in den Gremien werden sehr wichtige Sachen für unsere Fakultät entschieden
→ Vorschlag: Startplatz für FSV-Listen und weitere Gruppen nach dem first come first serve Prinzip
- Leonie: wichtig, das allgemeine System vorzustellen, dann den Rest Online über einen Learnweb-Kurs, in dem sich die Leute dann über alle Gruppen informieren würden; auf diesen würde dann in der O-Woche hingewiesen werden
→ weniger Mitglieder im letzten Semester nicht wegen Online-Vorstellung, sondern wegen Online-Semester
→ glaubt, dass sich die Erstis, die interessiert sind, auch solche Videos anschauen, insbesondere wenn diese in einem Learnweb-Kurs schön aufbereitet und sortiert sind
- Luca: sowieso immer Vorstellung der wesentlichen Aspekte und dann eher Erzählung der Treffzeiten etc. durch die Hochschulgruppen
→ Diskussion nicht sehr ergiebig, der Vorschlag von Paul laufe auf ein „wie früher“ hinaus
- Lukas: spricht sich für Gleichbehandlung der hochschulpolitischen Gruppen, nicht nach first come first serve, aus, weil diese Teil der demokratisch verfassten Studierendenschaft sind
→ konkrete Ausgestaltung durch Fachschaft
- Markus: weiteres Vorgehen → Abstimmung bzw. Diskussion über das konkrete Vorgehen, etwa zwei Live-Vorstellungen, Online-Vorstellung, Startplatz für FSV-Listen und weitere Gruppen nach dem first come first serve Prinzip etc.
- Jonathan: kann Argumentation der politischen Gruppen verstehen, aber Gedanke des FSR, dass es auch ganz viele andere wichtige Gruppen gibt
→ wichtiger Punkt: konkreter Hinweis der HSG auf ihre inhaltliche Arbeit und auf die Relevanz für den studentischen Alltag
- Tilmann: Frage nach Haltung zu bisherigem first come first come-Prinzip → negativer Beschluss?
→ genauere Ausarbeitung durch Fachschaftsrat möglich
→ vielleicht auch Vorstellung durch Studierenden der juristischen Fakultät als Voraussetzung, aber noch andere Versionen denkbar
- Luca: Hinweis auf dynamische Corona-Situation, weswegen man für nichts garantieren kann
- Tilmann: Ziel ist eine dauerhafte Regel, um Konflikte zu vermeiden, unabhängig von Corona

Abstimmung: Für ein neues System oder bisherige Regelung?

bisherige Regelung: 0 Stimmen

neue Regelung: 12 Stimmen

Abstimmung: Besprechung heute Abend oder Abstimmung bei einer anderen Sitzung?

Mehrheit für Abstimmung bei der nächsten Sitzung

- Sophia: zu beachten, dass man Zeit braucht für die Videos
- Timo: auf der Fachschaftsfahrt in ca. zwei Wochen bräuchte die Fachschaft ein Konzept
- Markus erstellt eine Doodle-Umfrage für die Zeit bis zur Fachschaftsfahrt

7. Erfahrungen mit der vergangenen Klausurenphase

→ kein Redebedarf, eventuell Besprechung bei der nächsten Sitzung

8. Sonstiges (-)

Ende der Sitzung: 21:56 Uhr